

Der Vorsitzende erteilt Herrn Asmussen das Wort.

Dieser weist auf die große Betreuungsdichte bei der Schulkindbetreuung in Gadeland hin und auf den Auftrag, ein bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen. Dieses ergebe sich in der aktuellen Situation durch die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem KiTa-Werk des Kirchenkreises Altholstein. Die Finanzverhandlungen mit diesem Träger seien abgeschlossen; hinsichtlich der Finanzierungslücke i.H.v. 93.450 Euro werde um Bewilligung durch die Ratsversammlung gebeten.

Weiterhin weist Herr Asmussen darauf hin, dass auch für die drei überzähligen Kinder eine Lösung im Stadtteil gefunden werden konnte.

Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich, ob es inhaltliche Änderungen gegeben hätte, da zunächst von einem Finanzbedarf i.H.v. ca. 70.000 Euro ausgegangen worden sei.

Herr Asmussen erläutert dazu, dass es sich bei diesem Wert um einen pauschalen Wert handeln würde, jetzt jedoch konkret im gegebenen Fall kalkuliert worden sei.

Der Vorsitzende eröffnet eine Fragerunde.

Für die schnelle Reaktion wird der Verwaltung gedankt, und es wird die Frage nach der Befristung auf 12 Monate gestellt.

Nach Erläuterung von Herrn Asmussen solle hier zum einen eine Übergangslösung geschaffen werden, da die Betreuung lt. vorliegendem Ratsversammlungsbeschluss grundsätzlich direkt an den Schulen erfolgen solle, und zum anderen möchte auch der Träger selbst die Räumlichkeiten nur für ein Jahr zur Verfügung stellen, um die offene kirchliche Jugendarbeit wieder intensiver fortsetzen zu können.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung